

Thema: KFV

Autor: MONIKA KRISPER



Achtung, Gurtmuffel!

„95 Prozent aller Pkw-Insassen legen im Schnitt den Sicherheitsgurt an. Aber: 64 der von 2011 bis 2015 getöteten 188 Pkw-Insassen in der Steiermark waren nicht angegurtet!“, sagt Peter Felber vom Kuratorium für Verkehrssicherheit. Grund genug, um den Menschen die Wichtigkeit des Gurtes vor Augen zu halten! Das ist unter anderem kürzlich in Kumberg passiert. Polizisten der Dienststellen Kumberg und Eggersdorf fischten entlang der B 72 Gurtmuffel aus dem Verkehr und stellten sie vor die Wahl: Strafe zahlen (immerhin 35 Euro), oder Gurteschlitten! Es dauerte auch nicht lang, und schon



Sicherheitsgurte retten Leben! Und dennoch halten einige nichts vom Anschnallen. Bei der Aktion „Gu(R)te Fahrt“ wurde der Sinn verdeutlicht.

war der erste Verkehrsünder entlarvt. „Normalerweise schnalle ich mich an, aber die kurze Strecke zum Einkaufen...“, rechtfertigt sich Landwirt Heinrich R. Dankend nimmt er das Angebot an, sich die Strafe zu ersparen, und setzt sich auf den Öamtc-Gurteschlitten. Eine kurze Fahrt mit zehn Stundenkilometer, ein Auf-

prall, der Körper donnert nach vorne, die Füße schleudern hoch. Nur der Gurt verhindert das Herausstürzen

VON MONIKA KRISPER

aus dem Sitz – und das bei dieser geringen Geschwindigkeit! „Na, überzeugt, den Gurt nun immer zu benutzen?“, fragt Johann Geiger (kl. Bild), der mit seinen 77 Jahren mit Leidenschaft

und ehrenamtlich den Gurteschlitten betreut. „Ja, das war wirklich nicht angenehm!“, gibt ihm der Landwirt Recht. Kurz darauf haben Chefinspektor Gerald Lubi und Kollegen einen weiteren Gurtmuffel angehalten. Auch der 82-Jährige Rupert Z. beteuert, sonst stets gesichert zu sein. Mutig setzt auch er sich in den Gurteschlitten, um festzustellen: „Ja, nicht schlecht. Man spürt's!“ Er war Zeuge von zwei tödlichen Unfällen, „einer ist beim Fenster rausgeflogen!“ Ein Grund mehr, den manchmal lästigen Gurt zu benutzen – sei die Strecke auch noch so kurz! Wir wünschen eine gute Fahrt!



Heinrich R. wird sich nun auch auf Kurzstrecken angurten.



Die Polizei ist unser Freund und Helfer – und immer wieder für ein Plauscherl zu haben!